# Die Schutzengel

Autor(en): **Hinze**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-483792

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Man paßt sich den neuen Einschränkungen an!**

## Die Schutzengel

Im Zug Bärn-Langethal. Mir gägenüber sitze zwo alt Froue, vo dene die einti Großmueter isch; de scho die lengschti Zyt prichtet sie der andere vo ihrem Änkelchind, vom Bobby, wo sicher es ganz ufgweckts Bürschteli mueß sy. «Geschter», erzellt die Frou, «geschter wo-n-i der Bobby i ds Bett da ha und mit ihm ha welle bäte, het er mer rund use erklärt, er machi das scho lang nümme. Ja, ha-nig ihm du zur Antwort gä, ja de chöme d'Ängeli o nümme zu dir ds Nacht cho wache we de schlafsch. Jietz aber wüsset-er, was mer dä tuusigs Chrott antwortet? ‚O Großmueti', seit er, ‚das macht doch nid e so viel, i ha das Gflatter um ds Bett sowieso nid gärn'.»

Hinze

BASEL
HOTEL TOURING
das gute Haus

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER